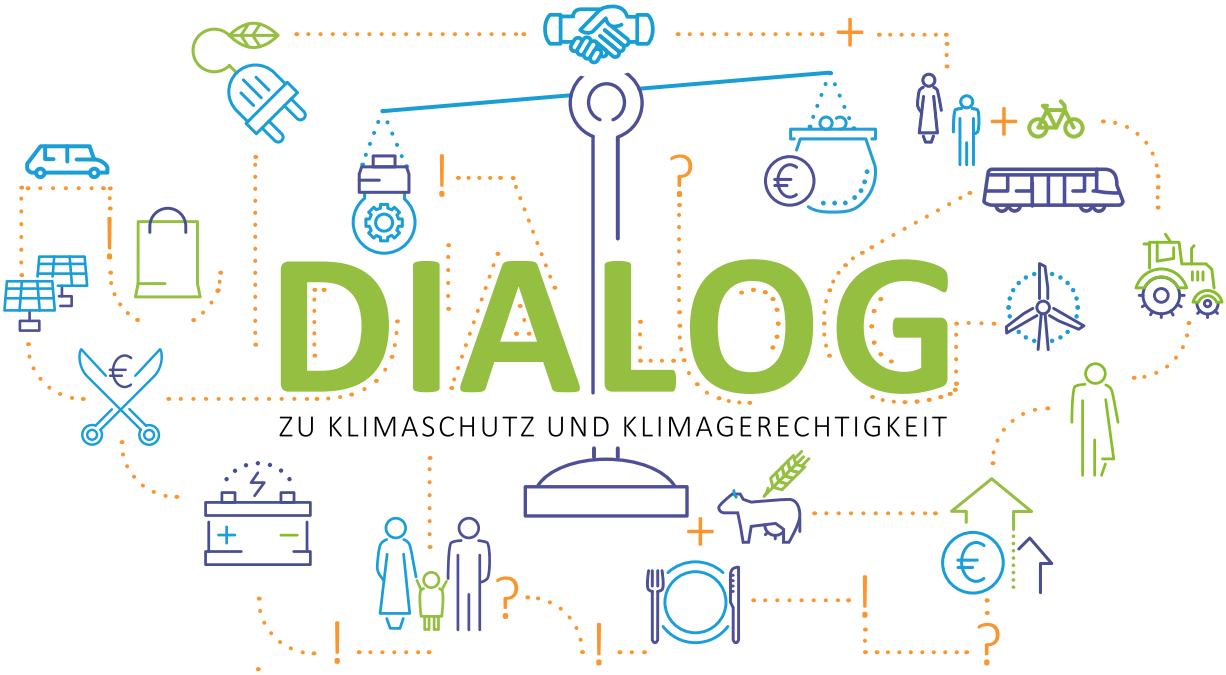
GEMEINSAM FÜR KLIMASCHUTZ UND KLIMAGERECHTIGKEIT



Dokumentation zum Projekt

»Dialog zu Klimaschutz und Klimagerechtigkeit«

2020 – 2022

Allianz für Beteiligung

Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

ALLIANZ FÜR BETEILIGUNG E. V. AUGUSTENSTRASSE 15 | 70178 STUTTGART | WWW.ALLIANZ-FUER-BETEILIGUNG.DE

Das Projekt auf einen Blick

Miteinander ins Gespräch kommen und Klimaschutz vor Ort voranbringen

In ganz Baden-Württemberg haben Klimainitiativen vor Ort zu Klimagesprächen eingeladen und Klimaprojekte umgesetzt, um Klimaschutz auf lokaler Ebene voranzubringen. Im Gespräch haben Bürger*innen ihre Ideen für mehr Klimaschutz und Klimagerechtigkeit diskutiert und konkrete Projektansätze gefunden.

130
geförderte Klimagespräche und -projekte

3.679
Teilnehmer bei allen Klimagesprächen

22
Klimaprojekte aus Klimagesprächen

74/130
antragstellende Initiativen ohne Rechtsform

30/44
Stadt- und Landkreise mit geförderten Klimaaktivitäten

50/59
Klimagespräche mit Kooperationspartnern

In allen Themenbereichen haben Bürger*innen Ideen ausgetauscht und Projekte entwickelt zu:

Energie / Mobilität / Ernährung / Umwelt / Wirtschaft / Wohnen / Klima

Hintergrund

Das Programm unterstützte zivilgesellschaftliche Akteure, sich für Klimaschutz vor Ort einzusetzen. Bürger*innen wurden bei der Durchführung von Klimagesprächen und/oder Klimaprojekten in Form einer Sachkostenförderung innerhalb der Projektlaufzeit von 2020 – 2022 unterstützt.

Mit der Förderung eines **KLIMAGESPRÄCHS** haben zivilgesellschaftliche Gruppen in ihrer Nachbarschaft oder in ihrer Stadt zu einer Dialogveranstaltung eingeladen, um zum Thema Klimaschutz und Klimagerechtigkeit mit anderen Bürger*innen ins Gespräch zu kommen. Hier wurden bestehende Ideen und neue Ansätze zusammengebracht und weiterentwickelt. Pro Klimagespräch stand eine Fördersumme von bis zu 3.000 € für die Finanzierung von beispielsweise Moderation, Raummiete oder Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Damit die Ideen auch in die Umsetzung gebracht werden konnten, stand im weiteren Schritt die Förderung von Klimaprojekten den Antragstellenden zur Verfügung. Auf diese Weise wurde der Dialog zu den Klimathemen mit der unmittelbaren Umsetzung von Ideen verbunden.

Die Förderung eines **KLIMAPROJEKTS** ermöglichte die Umsetzung von Kleinprojekten, um mit konkreten Projekten den Klimaschutz zu stärken. Pro Klimaprojekt standen bis zu 2.000 € für die Finanzierung von Sachkosten zur Verfügung.

ZIVILGESELLSCHAFTLICHE GRUPPEN mit und ohne eingetragene Rechtsform wurden mit diesem Programm gefördert. Dadurch konnten auch neue Gruppen unterstützt werden, die noch nicht in einer Rechtsform organisiert sind. Das Programm richtete sich damit vorwiegend an die Vielzahl an Bürger*innen, die sich schon länger mit dem Thema Klimaschutz beschäftigen, aber in diesem Feld bisher noch nicht engagiert waren.

Gefördert durch das Staatsministerium Baden-Württemberg, sind knapp **200.000 €** direkt in die Unterstützung von lokalen Klimaschutz-Aktivitäten engagierter Bürger*innen geflossen.

Die Allianz für Beteiligung hat das Programm durchgeführt und die Gruppen begleitet. Zur Unterstützung der Organisation von Klimagesprächen diente eine **TOOLBOX** mit Gestaltungshilfen von Dialogveranstaltungen. Begleitend fanden **VERNETZUNGS- UND AUSTAUSCHVERANSTALTUNGEN** statt, wie z.B. der Denkraum Klima oder der Bürger*innen-Dialog zu Klimagerechtigkeit.

Einblick

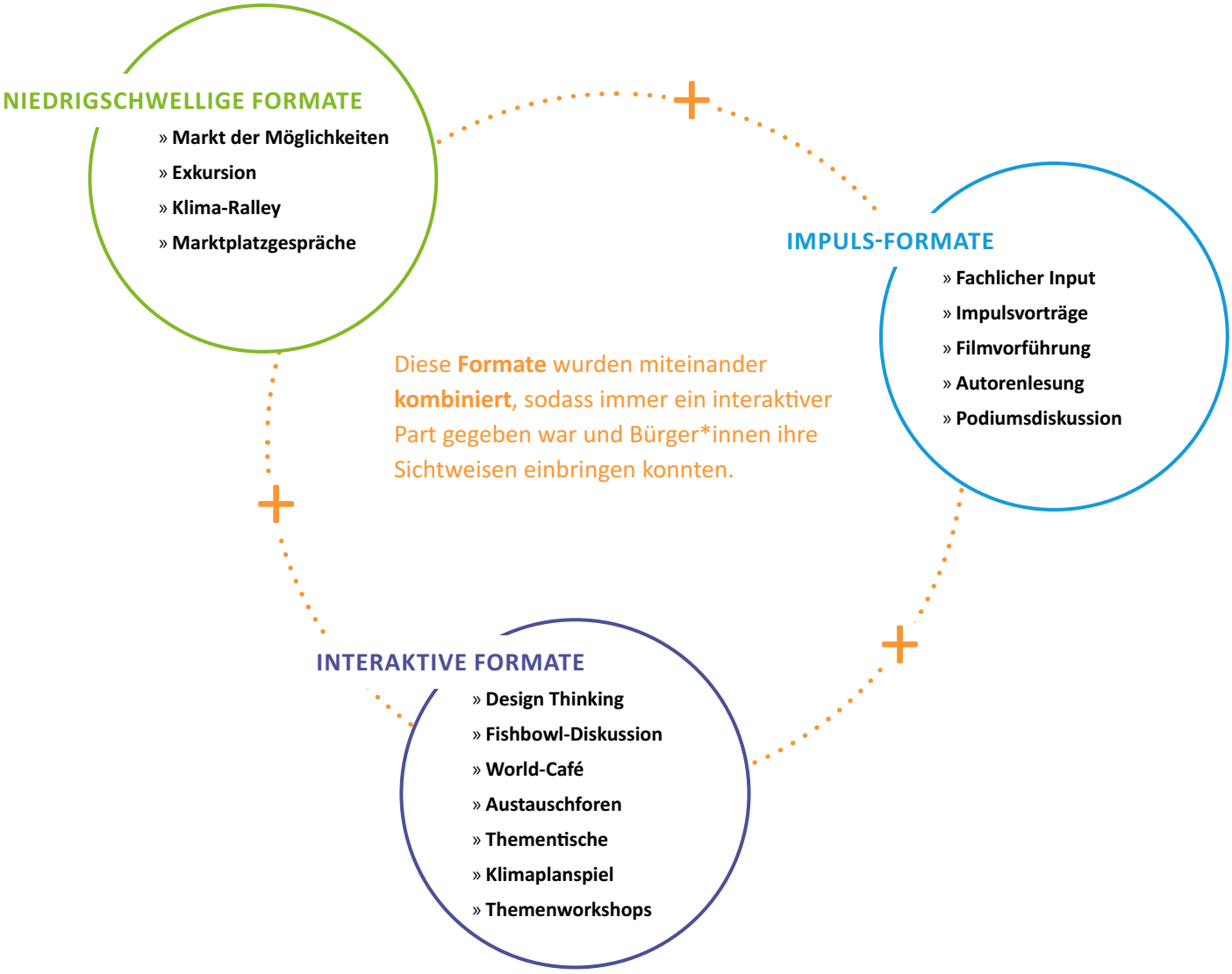
Wie ins Gespräch kommen?

Die Initiativen haben unterschiedliche Ansätze und Vorgehensweisen ausprobiert, um vor Ort niedrigschwellig und auf Augenhöhe in einen konstruktiven Dialog zu den drängenden Klimafragen zu kommen.

Formate

Da das Programm mit Ausbruch der Corona-Pandemie gestartet ist, war zu Beginn Kreativität gefordert, um trotz der Beschränkungen Möglichkeiten des Austauschs zu finden. So fanden die ersten Klimagespräche digital statt oder draußen, in Form von gemeinsamen Exkursionen oder einer Klima-Ralley.

Folgende Formate wurden im Projektverlauf von den Initiativen gewählt:



Kooperation

Die Klimaprojekte und -gespräche profitierten sehr von Kooperationen. Die Initiativen nutzten entweder bestehende Kooperationen oder auch neue Kooperationen, die themenbezogen ausgewählt wurden, um einen größeren Bevölkerungsteil zu erreichen.

Breite Beteiligung

Eine möglichst hohe Anzahl an Personen zu erreichen und dabei viele verschiedene Meinungen und Ansichten zu gewinnen, ist eine Voraussetzung, um Klimagespräche und -projekte erfolgreich durchzuführen. Der Teilnehmerkreis sollte möglichst generationenübergreifend, mit Personen aus verschiedenen Altersgruppen und thematischen Bereichen sein. Dadurch kann ein breites Meinungsbild gewonnen sowie eine große Akzeptanz gegenüber Maßnahmen erreicht werden.

Themen

Das Thema Klimaschutz zieht sich durch alle Lebensbereiche und bringt eine Fülle an Unterthemen mit sich. Die Bandbreite an Themen, die auf den Klimagesprächen besprochen wurden, reicht weit:

Energie →

Mobilität →

Ernährung →

Umwelt →

Wirtschaft →

Wohnen →

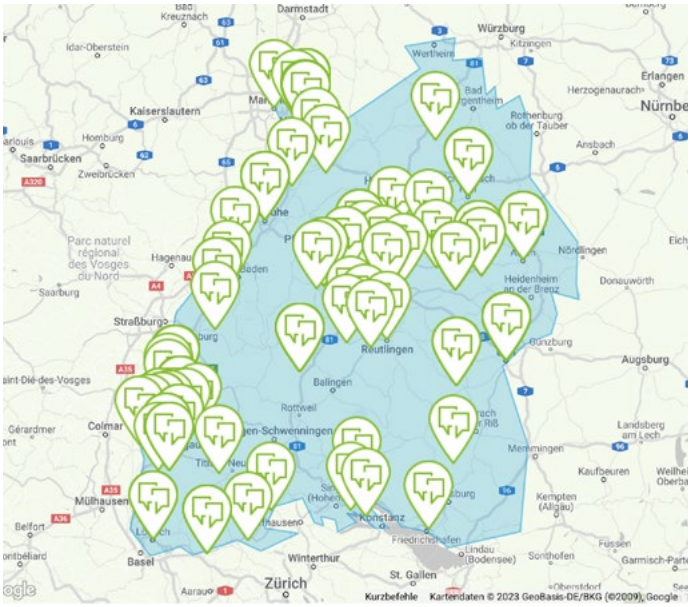
Klima →

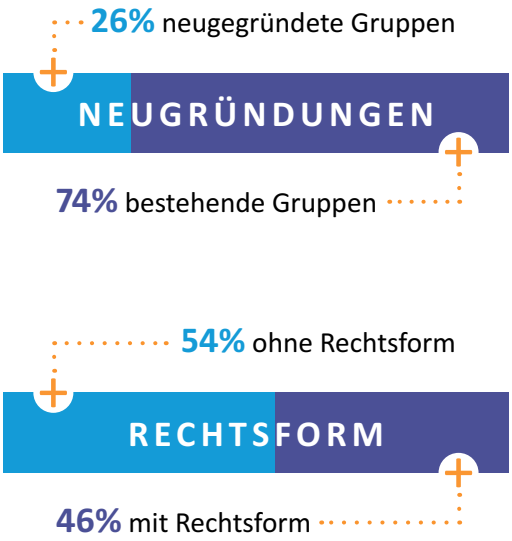
Gesellschaft →

Was hat stattgefunden?

Klimagespräche:

Insgesamt fanden 59 Klimagespräche in 30 der 35 Land- und der 9 Stadtkreise statt. Auffallend ist, dass sich ca. ein Viertel der Gruppen neugegründet haben und über die Hälfte der Gruppen nicht in einer Rechtsform organisiert sind. Neue und noch nicht etablierte Gruppen konnten daher gestärkt werden, sich vor Ort neu zu engagieren.





Um vor Ort viele Personen aus unterschiedlichen Bereichen an den Klimagesprächen zu beteiligen, wurden über 88 % der Klimagespräche mit Kooperationspartnern durchgeführt, wie beispielsweise mit der Stadt- und Gemeindeverwaltungen, weiteren lokalen Klimagruppen oder Vereinen.

Insgesamt konnten über 3.500 Personen in Baden-Württemberg erreicht werden, die an Klimagesprächen teilgenommen haben und sich für mehr Klimaschutz eingebracht haben.

In über einem Drittel der Klimagespräche ist aus dem Dialog auch eine Projektumsetzung entstanden. Aus 59 Klimagesprächen sind 22 Klimaprojekte hervorgegangen und damit sind Bürger*innen gemeinsam vom Reden ins Handeln gekommen.

Wie vor Ort etwas bewegen?

Klimaprojekte:

Mit Hilfe des Programms konnten insgesamt 71 Klimaprojekte durch zivilgesellschaftliche Akteure umgesetzt werden. Davon waren 38 Projekte Mitmach-Aktionen, 22 Projekte hatten die Sensibilisierung zum Ziel und 11 dienten dem Strukturaufbau.

Nicht nur der Projektansatz, sondern auch die Themen der Projekte waren sehr unterschiedlich. Die meisten Projekte beschäftigten sich mit Gärtnern, der Ernährung, der Energiewende, der Mobilität und der Sensibilisierung für Klimaschutzthemen im Allgemeinen.

Für die Initiativen zeichnen folgende **Faktoren den Erfolg von Klimaprojekten vor Ort** aus:

Teilhabe

- **Hohe Teilnehmer*innenanzahl**
- **Interessierte Bürger*innen**
- **Neue Interessierte**
- **Gemeinschaftsgefühl**
- **Austausch und Gespräch mit Bürger*innen**

Aufmerksamkeit

- **Umfangreiche, mediale Berichterstattung**
- **Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit**
- **Begeisterung für das Thema**

Kooperation

- **Gute Zusammenarbeit mit der Stadt**
- **Unterstützung durch andere Bürger*innen**

Vernetzung

- **Zusammenbringen von Bürger*innen**
- **Vernetzung mit anderen Initiativen**
- **Einbindung interessierter Personen**
- **Gute Moderation der Vernetzung**
- **Hohes Vernetzungsinteresse**
- **Neue Kontakte und Wiederbelebung von Kontakten**

Auseinandersetzung mit Klimathemen

- **Annäherung an das Thema**
- **Beteiligung an Diskussionen**
- **Spielerischer Ansatz**
- **Verständnis / Sensibilisierung**
- **Generationenübergreifende Aktivitäten**

Projekteinblicke

Projekteinblicke

Projekteinblicke

klimaPLAN_Besigheim

Die überparteiliche Bürgerinitiative klimaPLAN_Besigheim hat sich im September 2020 gegründet, um dem Klimaschutz vor Ort eine Stimme zu geben. Mit Aktionen rücken sie die Notwendigkeit des Handelns stärker ins Bewusstsein. Ihr Ziel ist die Klimaneutralität Besigheims bis 2035. Die Initiative möchte in diesem Zusammenhang die Kommune beraten und Bürger*innen aufzeigen, wie sie Veränderungen mitgestalten können und dass klimafreundliches Verhalten im Kleinen anfängt und einen Zugewinn an Lebensqualität bedeutet.

Klimaprojekt: Buch zur Klimaleine

Im Rahmen des Klimaprojekts »Klimaleine« haben Bürger*innen 350 Pappen mit ihren Ideen für mehr Klimaschutz gestaltet. An einem Aktionstag wurden, neben Informationsständen, diese Plakate durch die Straßen bis zum Marktplatz in Besigheim aufgehängt. In einem Buch wurden diese Vorschläge zu klimaschützendem Handeln, Hinweisen zu CO2 Einsparungen und konkreten Maßnahmen veröffentlicht. Damit werden folgende Ziele verfolgt: Ideen der Bürger*innen würdigen, Klimaschutz im Stadtgespräch behalten, konkrete Möglichkeiten aufzeigen und Klimaneutralität voranbringen. Das Buch wurde der Stadtverwaltung sowie dem Gemeinderat überreicht und liegt in der Stadtbücherei und an öffentlichen Orten aus. Als Ergebnis bekommt Besigheim einen Klimaschutzmanager*in und einen Klimaaktionsplan.

Klimaentscheid Schorndorf

Die Gruppe Klimaentscheid Schorndorf besteht seit Mitte 2020 und setzt sich für ein klimaneutrales Schorndorf ein. Sie hat dazu erfolgreich einen Einwohnerantrag zu Schorndorf Klimaneutral 2035 gestellt. Der Gemeinderat hat den Antrag 2021 angenommen und erarbeitet einen Klima-Aktionsplan. Die Gruppe arbeitet eng mit der Stabstelle Klimaschutz der Stadt Schorndorf zusammen und veranstaltet Informationsveranstaltungen und Aktionen, um die Stadtgesellschaft stärker für den Klimaschutz zu sensibilisieren, zu mobilisieren und zu beteiligen.

Wir haben eine eigene Bürgersolarberatung aus Ehrenamtlichen aufgebaut. In nur zwei Monaten haben wir 35 Beratungsgespräche geführt. Zum Vergleich: unsere Energieagentur macht sechs bis acht im Monat.

Sabine Kraus
Klimaentscheid Schorndorf

Klimaprojekt: Schulung von Bürger-Solar-Berater*innen

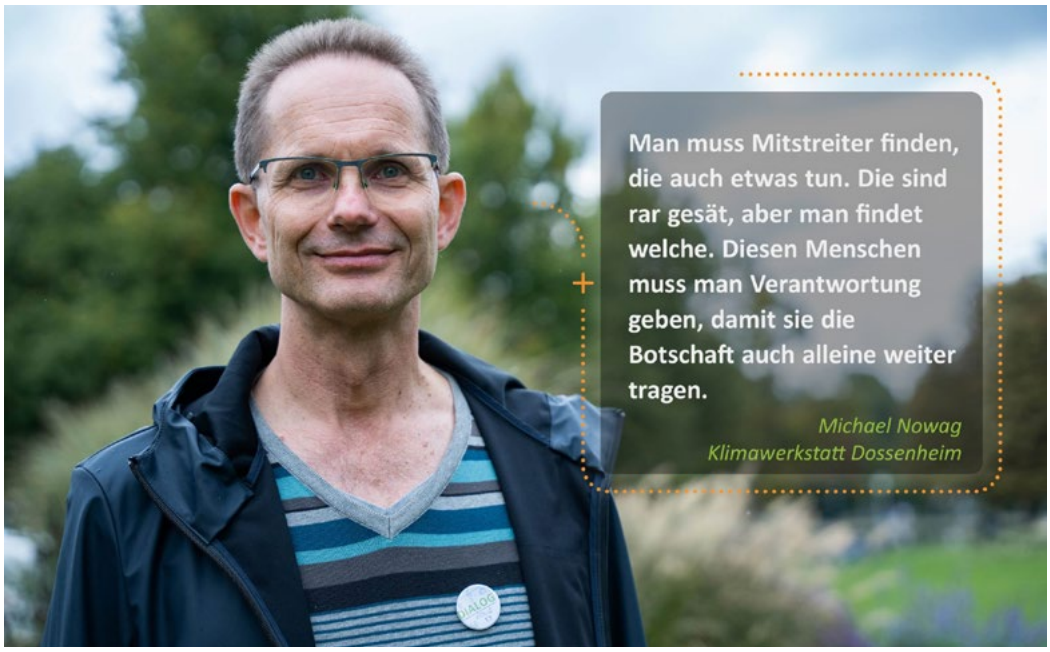
Die Gruppe hat einen Bürgerrat zum Thema Photovoltaik organisiert aus dem die Idee für ein Klimaprojekt, der Bürger-Solar-Beratung, entstand. Dazu wurden freiwillige Bürger professionell geschult, um Bürger der Gemeinde Schorndorf zum Thema Photovoltaik zu beraten. Dadurch wird ein bürgerschaftlicher Beitrag zur Energiewende geleistet.

KlimaWerkstatt Dossenheim

Die Initiative KlimaWerkstatt Dossenheim hat sich gegründet, um gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung eine möglichst breite Diskussion zum Klimaschutz anzuregen. Aus dem Austausch sollen Klimaschutzprojekte und konkrete Klimaschutzziele für Dossenheim entstehen.

Klimagespräch

Dazu wurde ein Klimagespräch, die KlimaWerkstatt Dossenheim, veranstaltet. Die Klimawertstatt diente als Auftaktveranstaltung, bei der erste Ideen, Ziele sowie mögliche Themenfelder besprochen wurden. Ebenfalls diente es als Basis für den Start verschiedener Arbeitskreise, wie beispielsweise der Gruppe Naturschutz und Umweltschutz der KlimaWerkstatt, aus denen konkrete Projekte entstehen.



Klimaprojekt: Pfade zur Klimaneutralität für Dossenheim erarbeiten

Zentrale Frage des Arbeitskreises lautet: Welche konkreten Maßnahmen muss die Gemeinde ergreifen, um bis 2040 klimaneutral zu sein? Der AK besteht aus 8–10 Bürger*innen und 1–2 Mitarbeiter*innen der Gemeindeverwaltung und wurde durch eine externe Moderation begleitet. In der ersten Phase wurde ein Prozessdesign erarbeitet und in der zweiten konkrete Handlungspfade, die mit Zielen und Maßnahmenplänen hinterlegt sind. Die Ergebnisse wurden der Bürgerschaft vorgestellt und diskutiert, um sie dann dem Gemeinderat und der Bürgerschaft zur Umsetzung zu übergeben.

Klimaprojekt: Vielfalt für Falter und Co

Die Gruppe hat sich im Rahmen der Klimawerkstatt gegründet, um Dossenheim grüner und bunter zu machen und dabei Artenvielfalt vor Ort zu fördern. Dazu wurde der Garten des Sprach-Cafés des Asylkreises als ein erstes Projekt umgestaltet. Der Garten steht der Öffentlichkeit als Ort der Meditation und Begegnung zur Verfügung und wird gemeinsam ökologisch aufgewertet. Durch Mitmachaktionen wird der Garten umgestaltet, dient als Beispiel für eine nachhaltige Gartenbewirtschaftung und als Inspiration für den eigenen Garten.

Wirkung

Das Programm hat gezeigt, dass das Thema Klimaschutz und die Beteiligung an lokalen Klimaschutz-Maßnamen Bürger*innen in Baden-Württemberg stark beschäftigt und eine große Bereitschaft besteht, sich mit ihren Ideen und Projekten einzubringen.

Mit dem Programm wurden Rahmenbedingungen geschaffen, damit Bürger*innen sich für Klimaschutz-Maßnahmen stark machen und in Klimaschutz-Themen involviert sind.

Bei ihrer Arbeit vor Ort sind die Initiativen immer wieder auf folgende Themen gestoßen:

- **Motivation und Engagement von Bürger*innen**
- **Aufbau von zivilgesellschaftlichen Strukturen und zielführende Zusammenarbeit**
- **Politische Einbeziehung ihres Engagements**

Ein Projekt auf die Beine zu stellen und durchzuführen braucht einen langen Atem. Die Initiativen haben es geschafft, vor Ort Mitstreiter*innen zu finden und diese zu halten. Herausfordernd ist, das Engagement auch längerfristig zu sichern und gute Formen der Zusammenarbeit aufzubauen. Die Gruppen konnten mit Hilfe der Förderung externe Moderation und Beratung in Anspruch nehmen, um hierfür gut aufgestellt zu sein.

Die Gruppen haben sich aktiv eingebracht und auf unterschiedliche Weise Ansätze gefunden, wie Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft bei einem umfassenden Thema wie Klimaschutz zusammenzuarbeiten können. Doch ohne die Bereitschaft der Kommunen und Politik in Zusammenarbeit mit den Bürger*innen das Thema anzugehen, kommt das Engagement der Bürger*innen an seine Grenzen. Erfahrungen der Initiativen zeigen, dass stellenweise die Verantwortlichkeiten mit Verweis auf Zuständigkeit hin und hergeschoben werden. Hier braucht es klare politische Strukturen, damit die Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen nicht an Geschwindigkeit verlieren.

Durch die Eingebundenheit der Bürger*innen in Lösungen kann eine viel stärkere Akzeptanz von Klimaschutz-Maßnahmen erreicht werden. Gerade wenn Bürger*innen selbst Projektansätze entwickeln und dabei unterschiedliche Bevölkerungsgruppen involviert sind.

Bürger*innen werden so zu Anstoßgebenden, nicht nur auf Projektebene, sondern auch auf struktureller Ebene. Durch einen engen Austausch mit der Kommune haben Initiativen beispielsweise mit ihren Aktivitäten erreicht, dass die Kommune eine*n Klimaschutzmanager*in einsetzt oder einen Klimaaktionsplan auf den Weg bringt. So konnte mit kleinen Projekten Großes angestoßen werden.

Die Dokumentation des Projektes als Film finden Sie hier:
https://www.youtube.com/watch?v=tRCI3ybzExQ

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zum Projekt:
https://allianz-fuer-beteiligung.de/dokumentation-dialog-zu-klimaschutz-und-klimagerechtigkeit/

Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Übersicht der bewilligten Klimagespräche

Durchführende Gruppe	Ort	Stadt-/ oder Landkreis
AG Agenda 21 Ehingen	Ehingen	Alb-Donau-Kreis
Wald Initiative Renningen	Renningen	Böblingen
Kerngruppe der SoLawi Bodensee e. V.	Friedrichshafen	Bodenseekreis
Projektschmiede Klimagespräch des meinGemeinwohl – Stammtisch	Tettnang	Bodenseekreis
Ackerflurpaten	Breisach	Breisgau-Hochschwarzwald
Dorf im Dialog	Bollschweil	Breisgau-Hochschwarzwald
Gemeinsam für Morgen	Bötzingen	Breisgau-Hochschwarzwald
Weitwurf - Klimaforum Schallstadt	Schallstadt	Breisgau-Hochschwarzwald
Zukunft Hinterzarten AG Umwelt, Energie & Verkehr	Hinterzarten	Breisgau-Hochschwarzwald
Arbeitsgruppe Landwirtschaft, Naturschutz, Klima	Egenhausen	Calw
BUND OV Althengstett	Gechingen, Althengstett, Simmozheim, Ostelsheim	Calw
BUND-Gruppe Herbolzheim	Herbolzheim	Emmendingen
Förderverein GHSE	Emmendingen	Emmendingen
Förderverein Solar-Regio Kaiserstuhl e. V.	Emmendingen	Emmendingen
Initiative Klimabürger:innenrat Region Freiburg	Emmendingen	Emmendingen
VCD Regionalverband Südbaden	Denzlingen	Emmendingen

Durchführende Gruppe	Ort	Stadt-/ oder Landkreis
Parents for Future Esslingen	Esslingen	Esslingen
Ernährungsrat Freiburg und Region e. V. / Projekt: Essbare Stadt Freiburg	Freiburg	Freiburg i. Br.
regio Wasser e. V. Freiburg	Freiburg	Freiburg i. Br.
Parents for Future Ortsgruppe Göppingen	Göppingen	Göppingen
Klima Dialoge	Heidelberg	Heidelberg
Mehrgenerationenhaus Heidelberg (HABITO)	Heidelberg	Heidelberg
KlimaTeam Schöntal	Schöntal	Hohenlohekreis
Badisch-Kamerunisch e. V.	Forst	Karlsruhe Land
Klimarat an der Freien Waldorfschule Wahlwies	Stockach-Wahlwies	Konstanz
Lokale Agenda 21 Allensbach: Energie, Ressourcen, Klimaschutz	Allensbach	Konstanz
Parents for Future Singen/Radolfzell	Radolfzell, Singen	Konstanz
Runder Tisch Klima Lörrach	Lörrach	Lörrach
Mitmachzentrale Gerlingen e.V	Gerlingen	Ludwigsburg
Nachhaltig in Schöckingen	Ditzingen, Schöckingen	Ludwigsburg
Klima Dialoge	Mannheim	Mannheim
BI LOS4Klima und Klimaschutzbündnis Sasbach	Sasbach, Lauf, Ottersweier	Ortenaukreis
Initiative GoodFood	Ettenheim	Ortenaukreis

Durchführende Gruppe	Ort	Stadt-/ oder Landkreis
Initiative Oberkirch Mobil	Oberkirch	Ortenaukreis
BUND e. V. Regionalverband Ostwürttemberg	Aalen	Ostalbkreis
Klimaentscheid Aalen	Aalen	Ostalbkreis
Klimainitiative Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd	Ostalbkreis
Nachhaltige Zukunft Waldstetten e. V.	Waldstetten	Ostalbkreis
Arbeitsgruppe »Heimat beginnt jetzt«	Eisental	Rastatt
NaturFreunde Rastatt Fachbereich Global	Rastatt	Rastatt
ÖkoRegion Ottersweier	Sasbach, Lauf, Ottersweier	Rastatt
BI Buchwald – für ein lebenswertes Aulendorf	Aulendorf	Ravensburg
Klimabündnis Rems-Murr	Winnenden	Rems-Murr-Kreis
Weissach KLIMAschutz konkret e. V.	Weissach im Tal	Rems-Murr-Kreis
Klima Aktiv Reutlingen	Reutlingen	Reutlingen
Klimainitiative Edingen-Neckarhausen	Edingen-Neckarhausen	Rhein-Neckar
Klimawerkstatt Dossenheim	Dossenheim	Rhein-Neckar
Netzwerk Streuobst und nachhaltiges Sulz e. V.	Sulz am Neckar	Rottweil
Freundeskreis Afrika e. V.	Schwäbisch-Hall	Schwäbisch Hall
70599Lebenswert	Birkach-Plieningen	Stuttgart
Bürgerstiftung Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart

Durchführende Gruppe	Ort	Stadt-/ oder Landkreis
Fuß- und Radentscheid Tübingen	Tübingen	Tübingen
kit Jugendhilfe Ammerbuch e. V.	Ammerbuch	Tübingen
Regionaltagungen des Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.	Tübingen, Kornwestheim	Tübingen
Affäre König Wilhelm	Ulm	Ulm
BUND Regionalverband Donau-Iller	Ulm	Ulm
unw – Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschafts-entwicklung e. V.	Ulm	Ulm
VCD Ortsgruppe Ulm	Ulm	Ulm
Murg im Wandel	Murg	Waldshut

Übersicht der bewilligten Klimaprojekte

nach Themen geordnet

Klima allgemein

Durchführende Gruppe	Projekttitel	Ort
Lokale Agenda Ehingen, Arbeitsgruppe Umwelt und Biosphäre	Klimatagebuch Ehingen	Ehingen
Förderverein Solar-Regio Kaiserstuhl e. V.	Vernetzung Bürgerschaftliches Engagement im Klima- und Naturschutz	Wyhl
Arbeitskreis Klima Bollschweil	Etablierung eines AK Klima	Bollschweil
Arbeitskreis Klimaschutz Kenzingen	Öffentlichkeitsarbeit – Aktivierung – Lokaler Klimaschutz	Kenzingen
Bündnis für Klimagerechtigkeit Esslingen	Wandelstadtnetzwerkabende	Esslingen
Klimagruppe in der FBS	Nach uns die Sintflut? Nein!	Esslingen
klimaPLAN_Besigheim	Buch zur Klimaleine	Besigheim
BUND Kreisverband Reutlingen	Klimawerkstatt für Azubis – Landratsamt Reutlingen	Reutlingen
Bürgerforum Mengen, Klimaforum Schallstadt	2. Schallstadter Klimafest	Schallstadt
Klimabündnis Ulm c/o VCD Ortsgruppe Ulm	Webseitenerstellung für Klimabündnis und Bürgerbeteiligung	Ulm
Klimateam Schöntal	1. Projekte des Klimateam Schöntals	Schöntal
Freundeskreis Afrika e. V.	Jugendliche Perspektiven auf die Klimazukunft von Schwäbisch-Hall	Schwäbisch-Hall

Durchführende Gruppe	Projekttitel	Ort
0 CO2mmunity	Nicht fordern – selber aktiv werden	Heidelberg
Bürgerverein der Oststadt e. V.	Miniplätze für die Oststadt	Karlsruhe
Initiative GoodFood	Klimarad/Klimarat	Ettenheim
Runder Tisch Klima Lörrach	Fotoausstellung »GRÜN oder GRAU in der Stadt?«	Lörrach
Initiative N!	Gutes Leben in Rottenburg am Neckar	Rottenburg am Neckar
Uthukumana Afrika e. V.	Juntos.Clima.Futuro.Agora (Gemeinsam.Klima.Zukunft.Jetzt)	Heidelberg
Klimainitiative Schwäbisch-Gmünd	Öffentlichkeitsarbeit der Klimainitiative	Schwäbisch-Gmünd
Initiative Klima und Umwelt	KlimArt	Ettenheim
70599.Lebenswert	Natur schützen. Gesund leben	Stuttgart

Energie

Durchführende Gruppe	Projekttitel	Ort
AG Schule im Runden Tisch Klima, Lörrach	Klimaneutrale Schulen	Lörrach
Weissach KLIIMAschutz konkret e. V.	Grüne Hausnummer Weissach im Tal	Weissach im Tal
Waldangelloch Aktiv e. V.	Alternative Energien spielerisch Kennenlernen	Sinsheim Waldangelloch
Bürgerforum Mengen, Klimaforum Schallstadt	Sonnenstrom vom eigenen Dach	Schallstadt

Durchführende Gruppe	Projekttitel	Ort
Fossil Free Karlsruhe	Malwettbewerb Karlsruhe im Rahmen vom Malwettbewerb von Wattbewerb	Karlsruhe
Göppingen Klimaneutral 2035	Göppingen Klimaneutral 2035	Dürnau
Klimaentscheid Schorndorf	Schulung von Bürger-Solar-Berater*innen	Ludwigsburg
AK Klimapfade	Pfade zur Klimaneutralität für Dossenheim erarbeiten	Dossenheim
Nachhaltige Zukunft Waldstetten e. V.	Energiegipfel	Waldstetten
Zukunft Hinterzarten: AG Umwelt, Energie & Verkehr	Photovoltaik für öffentliche Parkplätze in Hinterzarten – Konzeptentwicklung	Hinterzarten
Initiative Klima und Umwelt	Klimacheck	Ettenheim
fokus.energie e. V.	Energie- und Klimafestival – Karlsruhe für 1,5 °C	Karlsruhe

Ernährung

Durchführende Gruppe	Projekttitel	Ort
Slow World Initiative	Streuobstwiesen Naturküche	Benningen am Neckar
Initiative GoodFood	Nachhaltigkeit & Ernährung	Ettenheim
Jugendtreff Hardt	Früchteprojekt	Schwäbisch-Gmünd
Projektgruppe Natur der Agenda 2030	Urban Gardening Göppingen	Dürnau
Solawi Ettenheim	Webseite Solawi Ettenheim	Ettenheim
Initiative GoodFood	FoodPrint global	Ettenheim

Mobilität

Durchführende Gruppe	Projekttitel	Ort
Initiative Moobiles Küssaberg	Soziale und klimafreundliche Mobilität – Verkehrswende wird vor Ort gemacht	Küssaberg
Fuß- und Radentscheid (FuR) Ulm	Fuß- und Radentscheid Ulm	Ulm
Klimaschutzverein March e. V.	Klimafreundliche Mobilitätsförderung	March
ADFC Herrenberg / Oberes Gäu	Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge	Herrenberg
Parents for Future Bad Krozingen	Freies Lastenrad für Bad Krozingen	Bad Krozingen
B31 West Nein Danke	Strategieplanung für das regionale Klimagespräch Mobilität 2030	Gottenheim
Murg im Wandel, Gruppe Mobilität	Murger nehmen Murger mit	Murg
Arbeitskreis Zukunftsfähige Mobilität Stühlingen	Einführung zukunftsfähiger Mobilität	Stühlingen
Radentscheid Heidelberg	Podiumsdiskussion des Radentscheids HD zur OB Wahl 2022	Heidelberg
Initiative Klimaschonende Mobilität für Stockach	Einstieg in eine klimaschonende Mobilität	Stockach
B31 West Nein Danke	Aktionstag Gegen B31 West – Mobilitätswende und Klimaschutz jetzt!	Gottenheim

Umwelt

Durchführende Gruppe	Projekttitel	Ort
Netzwerk Streuobst und nachhaltiges Sulz e. V.	Blühflächen und Müllvermeidung im Quartier	Sulz a.N.
Projektgruppe Naturgarten	Naturnahes (Lehr-) Gartenstück	Ditzingen
Gemeinschaftsgarten Bergheim West	Bürgerbeteiligung zum Aufbau eines urbanen Gemeinschaftsgarten	Heidelberg
Daheim in Harpolingen	Himmelbeet	Bad Säckingen
Mitmach-Garten für ALLE	Unter Dach und Fach – Gerätehütte für den Mitmach-Garten	Ludwigsburg
Bürgerstiftung Gomaringen	100 Bäume für Gomaringen	Gomaringen
Blühende Weberei e. V.	Containerausbau	Tübingen
Gemeinsam für Morgen e. V.	Jetzt gemeinsam Zukunft gestalten!	Bötzingen
El Palito e. V.	Permakultur Projekt	Stuttgart
Duha - Gartengruppe	Wir schützen unsere Umwelt!	Mannheim
Streuobstfreunde Bergfelden e. V.	Blühstreifen für Insekten	Sulz a. N.
Bodensee-Stiftung	Flower Kids	Radolfzell
Bürgerinitiative Essbare Stadt Waldkirch	Geo-Caching für den Klimaschutz	Waldkirch
Gruppe »Natur- und Umweltschutz« der Klimawerkstatt	Vielfalt für Falter und Co	Dossenheim
Musikverein Sulz e. V.	Blühstauden mit Musik	Sulz a.N.

Durchführende Gruppe	Projekttitel	Ort
Bürger:innen-Initiative LOS4Klima	Baumpflanzaktion und Wasser-Vortragsabend	Sasbach
Klimaforum Ihringen-Wasenweiler	Baum-Patenschaften 2022	Ihringen am Kaiserstuhl

Wirtschaft

Durchführende Gruppe	Projekttitel	Ort
BUND Althengstett	Gschirr take-away	Gechingen
Engagiert zusammenleben in Dielheim – Offene Werkstatt Diele7	Do it your self	Dielheim
Neue Wege	Neue Wege gehen: Anders leben – anderes wirtschaften	Michelbach/Bilz